

# NEWSLETTER

PHILIPPINEN - Oktober | 2020



# Nicht alleine unterwegs



Seit einiger Zeit bewegt mich das Lied „Another in the Fire“ von Hillsong. Besonders der Refrain des Liedes spricht mich an.

„Da stand jemand neben mir im Feuer, da stand jemand mit mir im Wasser und hielt die Wellen zurück. Und wenn ich einmal erinnert werden muss, wie ich befreit wurde. Da steht ein Kreuz, an dem ein anderer starb und meine Sünden trug.“

Während der Quarantäne habe ich Abends bevor Joel und Naemi ins Bett gegangen sind mit ihnen Geschichten aus der Kinderbibel gelesen. Wir haben sie schon fast einmal ganz durch und es ist so faszinierend, wie Gott in den vielen Geschichten von Abraham, Mose, Josua, David, Daniel, Gideon und so vielen weiteren Personen diese Menschen nie alleine gelassen hat. Er war immer bei ihnen und hat ihnen in den guten und den schlechten Tagen beigestanden.

Er hat sie bewahrt und ihnen geholfen bei den verschiedensten Herausforderungen wie Feinde, Löwen, Feuer, Hunger, Durst und vieles mehr. Diese Geschichten machen Mut daran festzuhalten, dass Gott immer da ist, auch wenn wir durchs Feuer gehen oder uns das Wasser bis zum Hals steht. Egal welcher Herausforderung wir ins Auge schauen, Gott ist mit uns. Egal ob es Corona ist, wir unseren Job verloren haben, jemand in unserer Familie schwer krank ist oder was auch immer uns Angst macht. Gott ist größer und er steht mit uns in der Situation. Er steht mit uns im Feuer und lässt uns nicht alleine.

Mt 28,20b ...Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Wir möchten euch heute ermutigen, egal in welchen Umständen du dich gerade befindest. Glaube und halte Fest an dieser Verheißung, dass Gott der Schöpfer des Himmels und der Erde mit dir ist, bis an der Welt Ende. Er sieht deine Situation, er steht mit dir und trägt dich durch!



## Schon 1 ganzes Jahr

**Hallo liebe Freunde und Gemeinden,**

WOW, kaum zu glauben, wir sind schon über 1 Jahr auf den Philippinen. Die Zeit vergeht wie im Flug und wir haben eine Menge erlebt. Einen Typhoon und eine Vulkaneruption nur 70 km von uns entfernt, Stromausfälle und Corona. Wir durften eine ganz neue Kultur erfahren, lernen wie man viele Dinge hier anders macht als in Deutschland und viele Menschen kennen lernen. Es war ein ereignisreiches Jahr. Auch wenn wir seit März in Quarantäne zu Hause sind, haben wir doch schon einiges erlebt. Um das ganze etwas anschaulicher zu machen, haben wir euch ein Video zusammengestellt mit Bilder aus dem letzten Jahr.

Vielen Dank an alle die uns in diesem Jahr trotz aller Herausforderungen mit Corona begleitet haben ob im Gebet oder finanziell. Wir sind dankbar für jeden Einzelnen und beten, dass Gott dich ganz besonders dafür segnet.

Martin, Dagmar, Joel und Naemi

<https://bit.ly/3iYE4Sc>





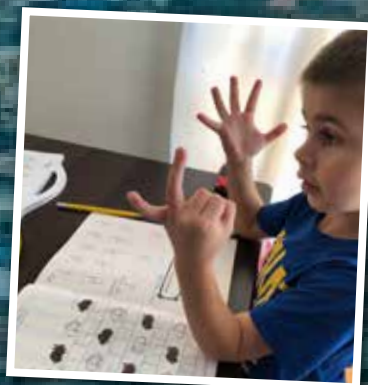
## Sprachschule und Homeoffice

Die Zeit in der Quarantäne versuchen wir so sinnvoll wie möglich zu nutzen. So hat unsere Sprachschule auf Onlinesprachschule umgestellt. D.h. wir haben jeden Tag Einzelunterricht und versuchen die Sprache so gut wie möglich zu erlernen. Einen Tag die Woche arbeite ich (Martin) bereits für AP-Media. Ich durfte die neue Webseite für AP-Media

gestaltet und bin gerade dabei ein System zu entwickeln, damit Gemeindebesucher sich einen Platz in ihrer Gemeinde reservieren können (speziell auf die Situation hier im Land abgestimmt). Die meisten Gemeinden hier machen noch keine vor Ort Gottesdienste, da im Moment noch die Regel besteht, dass sie sich nur mit 10% der Gemeindekapazität treffen dürfen. Aber das ändert sich hoffentlich bald.

## Joel Unterrichten

Neben Sprache und AP Media unterrichten wir Joel. Er hat Fächer wie Mathe, Englisch, Wissenschaft und vieles mehr. Er macht das richtig gut und wir sind ganz stolz auf ihn, dass er mit seinen 5 Jahren bereits lesen, schreiben und rechnen kann.



# Was wir in der Quarantäne tun...

## Connecten

Wenn Dagmar mit unseren Kindern auf den Straßen in unserem Subdivision spielt, connected sie mit unseren Nachbarn und deren Helferinnen. Manchmal backt sie mit den Kindern einen Kuchen und bringt diesen dann einem Nachbarn vorbei. Wir lernen immer mehr Leute in unserer Nachbarschaft kennen.

Dagmar durfte bereits eine junge Frau zu Jesus führen. Aber lest selbst was sie dazu schreibt:



Wiedergeborene-Christen als Freunde hat! Ich fragte, ob sie denn auch wiedergeboren ist und sie verneinte. Da ergriff ich die Chance und fragte sie, ob sie Jesus als ihren persönlichen Retter annehmen möchte. So wurde sie in diesem Augenblick zu einem Kind Gottes!!!

Ja, was bestehen bleibt ist unser Auftrag Jesus in dieser Welt bekannt zu machen, an dem Platz, wo Gott uns hingestellt hat!"

Dagmar: „Neulich haben wir den 3. Geburtstag unserer Tochter Naemi gefeiert. Ein paar Kinder aus der Siedlung kamen vorbei, darunter auch die 18-jährige Tante eines der Kinder, die wir schon seit einiger Zeit kennen. Als es etwas ruhiger war und ich auf einmal alleine mit der jungen Tante und zwei Kindern im Zimmer war, erzählte sie mir, dass sie in eine Gemeinde geht und sie

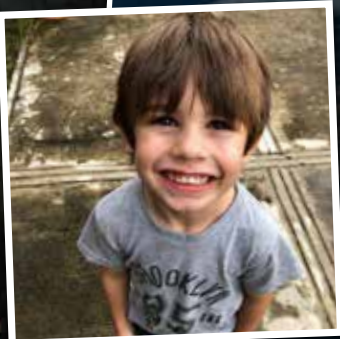


## Joel

Joel liebt Bibelgeschichten. Viele kennt er bereits auswendig. Er stellt viele Fragen über Gott und Jesus. Letztens hat er gefragt: „Papa, warum muss der Gott eigentlich nicht schlafen?“ Oder er sagt: „Ich hab den Jesus und den Gott so lieb bis in 1000 Länder“.

Eine schöne Kindheitsphase in der er momentan unterwegs ist.

Neben den Geschichten, spielt Joel wieder mit seinen Freunden aus der unmittelbaren Nachbarschaft. Mit Francis und Klein düst er wie eine Rakete mit seinem Fahrrad durch die Siedlung.



# Family Corner

## Dagmar

Weitere Bekanschaften!!!

Alles geht hier auf den Philippinen über Connections!!!! Man fragt Leute, die man schon kennt, wo man günstig Fleisch, Gemüse oder Obst einkaufen kann. So habe ich durch meine Nachbarn schon einige Marktverkäuferinnen kennen gelernt und Beziehungen aufbauen können. Sie nennen mich ihre „Suki“. Das bedeutet „Stammkundin“!



## Naemi

Naemi ist vor kurzem 3 Jahre alt geworden. Mit einer kleinen Geburtstagsfeier mit nur wenigen Kindern haben wir das gebührend gefeiert. Sie mixt alle Sprachen durcheinander. „Dis is here de Spielzeug“. Mega Lustig aber manchmal schwierig zu verstehen. Sie düst mit ihrem Laufrad durch die Gegend und liebt es sich hin und her zu schwingen auf unserer selber gebauten Schaukel vor dem Haus. Als Eltern müssen wir gut auf sie aufpassen, denn sie ist so schnell, dass wenn man sich nur kurz umdreht, dann ist sie schon auf dem Weg zu anderen Kindern und wir müssen schauen, dass wir hinterher kommen.



## Martin

Vor 4 Wochen hatte ich einen Hexenschuss und lag zwei Wochen im Bett. Viele von euch haben für mich in dieser Zeit gebetet. Ich habe einen Onlinetermin bei einer Rückenspezialistin hier aus den Philippinen bekommen. Sie hat mir Medikamente und Übungen verschrieben, so konnte ich durch eure Gebete und ihrer Hilfe nach einer guten Woche wieder alleine aufstehen. Ich habe immer noch leichte Schmerzen, kann aber wieder alles alleine machen. Danke für alle Gebete, die mir und uns in dieser Zeit geholfen haben.

Salamat sa Dios! Danke Gott!





## Gebetsanliegen

- dass wir gesund bleiben
- Martins Dienst bei AP-Media
- Für guten Start meines Softwareprojekts
- Erlernen der Sprache
- Schutz für unsere Familie
- Joels Schule
- Menschen um uns herum die nicht wissen wie es nach der Quarantäne weitergeht

### Kontakt:

Dagmar & Martin Körber  
mit Joel & Naemi  
Unit 30, Harvard Street  
Ferndale Villas, Brgy. Pasong Tamo  
Quezon City, 1107  
Philippines

Mobil Martin: +63-945-579 3892  
Mobil Dagmar: +63-945-579 3890  
mail@dagmartin.de  
www.dagmartin.de

### Bankverbindung:

VM-International e.V.  
Bank für Sozialwirtschaft  
BIC: BFSWDE33XXX  
IBAN: DE85 3702 0500 0001 3599 00

### Verwendungszweck:

Projekt 140 Koerber

### Online-Spenden

[www.dagmartin.de/spenden](http://www.dagmartin.de/spenden)



Online Spenden



**Wir sind Missionare der VM-International**

VM-International e.V. • Kollwitzstr. 8 • 42549 Velbert • [www.vm-international.de](http://www.vm-international.de)

### Datenschutzhinweis:

Sie erhalten diesen Rundbrief auf Grund der Rechtmäßigkeit der Verarbeitung Ihrer Daten gem. DSGVO sowie der Datenschutzordnung des BFP, § 5, Abs 1(d) und Abs 2(c). Selbstverständlich können Sie jederzeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten widersprechen. Wenden Sie sich dazu bitte an den Absender dieses Rundbriefs.